

## Stiftung Hëllef Doheem

### **1. Thema der Sozialreportage**

Wie sieht der Tagesablauf eines Krankenpflegers von *Hëllef Doheem* aus der jeden Tag häusliche Krankenpflege leistet?

### **2. Aufbau der Reportage**

#### **a. Beginn der Reportage**

Die Reportage wird mit einer kleinen Einführung in den Berufsalltag eines Krankenpflegers beginnen. Hier werden wir die allgemeinen Regeln aber auch den Alltag einmal kurz in ein paar Worte beschreiben.

#### **c. Ende der Reportage**

Die Reportage endet damit, dass wir einen kleinen Rückblick über unseren verbrachten Alltag mit der Krankenpflegerin machen, um zu schauen ob all unsere Fragen beantwortet werden und um nochmals die wichtigsten Themen aufzugreifen.

### **3. Vorgehensweise**

#### **a. Informationsquellen**

Die Reportage beruht auf Informationsquellen von der Krankenpflegerin, dem Krankenpflegerhelfer, den Lebensbetreuern aber auch von den Patienten.

#### **c. Fragen an unsere Informationsquellen**

Die Fragen würden wie folgt lauten:

- Arbeiten sie jeden Tag zur gleichen Uhrzeit?
- Bekommen sie schon am vorherigen Tag gesagt zu welchen Patienten sie gehen müssen, oder bekommt man das erst am anstehenden Tag gesagt?
- Kommt es auch vor, dass man morgens und abends denselben Patienten hat?
- Besitzt man immer eine gewisse Uhrzeit, indem man so viele Patienten behandelt hat und wenn es mit der Zeit nicht reicht, kann dann auch noch ein anderer Arbeitskollege helfen kommen?
- Hat man einen strukturierten Alltag oder wird man auch manchmal durch die Stiftung „Hëllef Doheem“, kurzfristig gerufen?
- Hat die Stiftung „Hëllef Doheem“, eigene Krankenpfleger die nur auf einen Anruf „warten“?

## 4.

Person/Akteur/Einrichtung	Rolle/Funktion/sonst.
Krankenpfleger	Sie beobachten, pflegen und betreuen Patienten Waschen, betten Patienten, wechseln ihre Verbände, nach ärztlicher Anordnung geben Medikamente Bedienen, überwachen medizinische Apparate
Krankenpflegerhelfer	Assistent der Gesundheits- und Krankenpfleger Unterstützt ihn bei deren Aufgaben. Der Krankenbeobachtung oder Verbandswechsel Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Umbetten, der Toilettengang, Kontrolle vom Blutdruck, Puls und Temperatur, Patientenbegleitung, Körperpflege, Richten der Betten und auch die Schreibarbeiten
Lebensbetreuer	Kontakt herstellen, Nachfragen, Verhandeln, Entscheiden, Schriftverkehr führen Pflichten: Wichtige Inhalte mit dem Betreuten besprechen Eine jährliche Rechnungslegung erstellen
Patient	Wenn er zuhause lebt, muss er die Hilfe der Krankenpfleger nutzen wollen, er soll sich wohl fühlen, das Gefühl von Geborgenheit haben, in Sicherheit zu sein, sein Leben wieder so gut wie möglich mit der Hilfe von den Krankenpfleger- (helfer) und Lebensbetreuer führen können.

## **Fach/Sachinfos:**

Hëllef Doheem hat eine Anzahl von über 1950 Mitarbeiter, die in verschiedenen Dienste arbeiten. Es ist der größte Pflegedienst in Luxemburg, der keinen festen Wohnsitz hat. Ihr Hauptziel ist pflegebedürftigen Menschen unter die Arme zu greifen und ihnen zu helfen, damit sie solange wie möglich zuhause leben können.

Die häusliche Krankenpflege gibt es 7 Tage die Woche von 6:00 bis 22:00 Uhr. Die Krankenpfleger haben zum Beispiel die Aufgabe Blut abzunehmen oder Medikamente zu verabreichen. Aber sie kümmern sich auch um Wunden oder Sonden.

Die ambulante Hilfe zu Hause gibt es auch 7 Tage die Woche von 6:00 bis 22:00 Uhr. Diese Krankenpfleger helfen morgens zum Beispiel beim Waschen oder beim ankleiden, mittags beim Vorbereiten des Mittagessens, aber die Krankenpfleger sind auch ein Gesprächspartner für die hilfsbedürftigen Personen. Am Abend helfen sie ihnen dann ins Bett zu gehen.

## **Der Dienst „Sécher Doheem“**

Der Dienst „Sécher Doheem“ bietet den hilfsbedürftigen Menschen ein sicheres Leben in den eigenen vier Wänden, des Weiteren ob man zu Hause oder unterwegs ist, sorgt der Dienst „Sécher Doheem“ sorgt für einen sichern Alltag. Hinzu kommt auch noch, dass man den hilfsbedürftigen Menschen ein Gefühl von Sicherheit gibt und in einem Notfall gut in Versorgung zu sein.

### Wie funktioniert Sécher Doheem?

Ein Hausnotrufsystem kann mittels eines Armbands, einer Halskette oder einem Sturzmelder dargestellt werden. Das Notrufsystem besteht aus einem Empfangsgerät, welches an die Telefonleitung gebunden ist. In einem Notfall kann dann durch Knopfdruck des Knopfes am Armband, Halskette oder Sturzmelder ein Signal durchgegeben werden, wobei sich diese mit der Notrufzentrale verbindet. Dies gewährleistet den hilfsbedürftigen Menschen sofortige Hilfe.

### Die BrückenpflegerInnen:

Die Brückenpfleger geben die Informationen von den Krankenpflegern der hilfsbedürftigen Menschen zwischen dem Pflegedienst und der Teams der Krankhäuser. Sie haben verschiedene Aufgaben mit den Spezialisten, den hilfsbedürftigen Menschen und deren Familie, sowie dem Hilf- und Pflegenetzwerk.

Sie organisieren für zukünftige oder aktuelle Patienten, das benötigte Material um wieder zuhause in sicheren Verhältnissen leben zu können. Sie sind ebenso auch bei wichtigen Besprechungen dabei von Ärzten, Altenpfleger und Ergotherapeuten.

Die Brückenpfleger sprechen mit den Patienten über mögliche auftretende Kosten und beraten sie auch dabei. Des Weiteren probieren sie herauszufinden, ob der Patient wieder gesund genug ist, um nachhause zu kehren.

Währendem die Patienten im Krankenhaus sind, bleiben die Brückenpfleger im Kontakt mit den Hilfs- und Pflegenetzwerken. Sie haben auch die Verantwortung, dass der Patient noch zuhause überwacht wird.

**Quellen:**

<http://www.shd.lu/>

<http://www.secherdoheem.lu/de/>

<http://www.pflegeberufe-gesetz.de/krankenpfleger/berufsbild.html>

<http://www.pflegeberufe-gesetz.de/krankenpfleger/helfer.html>

<http://www.lebensbeistand.de/18.html>